

# Gesundheitsamt des Saale-Holzland-Kreis zieht um

## Erreichbarkeit des Amtes in der Woche nach Pfingsten stark eingeschränkt

**Eisenberg.** Das Gesundheitsamt des Saale-Holzland-Kreises zieht um – vom bisherigen Standort in Stadtroda nach Eisenberg auf das Gelände der Waldkliniken. Der Umzug soll in der 21. Kalenderwoche (ab Pfingstdienstag, 25. Mai) vonstatten gehen. Auch während der Umzugsphase wird die Erreichbarkeit des Amtes sichergestellt. Dies ist allerdings nur eingeschränkt möglich, u.a. weil ein Teil der Aufgaben vorübergehend im Homeoffice erledigt werden muss. Anfragen bitte über das Servicecenter des SHK (Tel. 115) oder per Mail an [ga@lrashk.thueringen.de](mailto:ga@lrashk.thueringen.de).

Grund für den Umzug war die Kündigung der bisher genutzten Räume in Stadtroda durch den Vermieter. Der Landkreis begab sich daher auf die Suche nach einem geeigneten neuen Standort, auch in Stadtroda, wurde aber letztlich in Eisenberg fündig. Im „alten“ Bettenhaus der Waldkliniken konnten geeignete Räumlichkeiten angemietet werden. Diese sind auch ausreichend für die derzeit wegen der Corona-Pandemie deutlich erhöhte Mitarbeiterzahl des Amtes. Die Räume wurden in den vergangenen Wochen baulich und technisch hergerichtet und für die künftige Nutzung ausgestattet.

Der Eingang zum künftigen Gesundheitsamt wird barrierefrei im Erdgeschoss des alten Bettenhauses liegen, direkt erreichbar vom Waldparkplatz, wo für die Mitarbeiter und Besucher des Amtes Stellflächen zur Verfügung stehen.

Die Abstrichstelle zum Durchführen von Corona-Tests wird künftig über einen separaten Eingang ebenfalls im Erdgeschoss begehbar sein. Während der Umzugstage kann das Amt allerdings weder am alten Standort in Stadtroda noch am neuen in Eisenberg Abstriche durchführen. Ein Labor in Jena springt für diesen kurzen Zeitraum ein. Die Bürger, die zum Corona-Test von Amts wegen einbestellt werden, erhalten an diesen Tagen ihre Termine in Jena.

„Ich freue mich, dass das Gesundheitsamt künftig ausreichende und modern ausgestattete Räumlichkeiten weitgehend unter einem Dach nutzen kann“, erklärt Landrat Andreas Heller zu dem bevorstehenden Umzug. „Wir werden alles daran setzen, dass der Umzug möglichst reibungslos über die Bühne geht und das Amt so schnell wie möglich am neuen Standort wieder voll einsatzfähig ist.“ Für die Einschränkungen der kommenden Tage bittet das Landratsamt um Verständnis.